

# JOCHBERGER GEMEINDEINFO



A U S D E N R E F E R A T E N . . .

## „Das macht Ihre Gemeinde mit der Getränkesteuer“

In den vergangenen Wochen wurde immer wieder über die Rechtswidrigkeit der Getränkesteuer diskutiert und von gewissen Kreisen eine Abschaffung dieser Steuer verlangt. Wir wollen Sie, liebe Gemeindebürger, darüber informieren, was mit den Einnahmen aus der Getränkesteuer geleistet wird und welche Folgen eine Abschaffung dieser Steuer hätte.

1998 hatte unsere Gemeinde ÖS 1,892.000,- Getränkesteuereinnahmen. Mit diesen Einnahmen aus der Getränkesteuer war es u.a. möglich, folgende Leistungen zu erbringen.

- \* Förderung für Vereine, Veranstaltungen, Feuerwehr, Rotes Kreuz, etc.
- \* Beiträge für Krankenanstalten, womit das Gesundheitssystem gesichert wird
- \* Beiträge zur Sozialhilfe
- \* Errichtung von Freizeiteinrichtungen und deren Erhaltung
- \* Zuschüsse für Ortsbildpflege und Ortsverschönerung
- \* Beiträge für Fremdenverkehrsförderung
- \* Bau von Wegen und Parkplätzen
- \* Kulturveranstaltungen
- \* Förderungen von Musikschulen und Musikschülern
- \* Prämien an Landwirte in der Gemeinde zur Erhaltung und Pflege der Strukturlandschaft.

Sollte es künftig diese Einnahmen aus der Getränkesteuer nicht mehr geben, würde sich die Gemeinde veranlasst sehen, ihre Investitionstätigkeit massiv einzuschränken. Viele notwendigen Investitionen und Aufträge müssten gestoppt und ausgesetzt werden. Dies wäre ein Schlag gegen unsere Betriebe und gegen die Sicherung von Arbeitsplätzen

in der Region, weil die Gemeinden die größten öffentlichen Auftraggeber sind. Darüber hinaus könnten die oben angeführten Leistungen im bisherigen Umfang nicht mehr erfüllt werden.

Eine andere Möglichkeit bestünde auch darin, dass, wie verschiedentlich verlangt wurde, der Getränkesteuerausfall durch eine Anhebung der Grundsteuer ausgeglichen wird. Dies hätte zur Folge, dass die Grundsteuer in unserer Gemeinde um 100% erhöht werden müsste und alle Bewohner massiv treffen würde.

Auch durch die Anhebung der gemeindeeigenen Steuern - wie Wasser-, Kanal- oder Kindergartengebühren - könnte der Einnahmefall der Getränkesteuer ausgeglichen werden, wodurch die Bevölkerung im Jahr pro Haushalt empfindlich zusätzlich belastet würde.

Damit all dies nicht geschieht, also die Leistungen für die Gemeinde und die Bürger nicht zurückgenommen werden müssen, keine massiven Erhöhungen der Gebühren und Abgaben vorgenommen werden müssen, kämpfen die Gemeinden Österreichs für den Erhalt der Getränkesteuer.

Wir wollen nicht, dass die Zeche für die Abschaffung dieser Steuer, die bei alkoholischen Getränken anfällt, unsere Bürger zahlen.

Die Gemeinde Jochberg gibt bekannt, dass das **Waldschwimmbad** seit dem 12. September 1999 geschlossen ist.

### Der Bürgermeister Tel. 5202 oder 5458

Liebe Jochbergerinnen und Jochberger!

Die beantragte Umwidmung für die „MARRIOTT Hotelanlage“ erhält in der eingereichten Form und Größe vom Landeshauptmann und LR Streiter keine Zustimmung.

◆ ◆ ◆

Seit dem 28. August 1999 ist die **Tauernautobahn** wieder durchgehend befahrbar. Es ist zu hoffen, dass sich die Verkehrsbelastung auf der B161 wieder auf ein normales Maß reduziert.

◆ ◆ ◆

Die Arbeiten an der **Beschneigungsanlage** und dem Talsenlift Jochberg verlaufen planmäßig und werden termingerecht fertig gestellt.

◆ ◆ ◆

Der **Kindergarten** und die **Volksschule** haben am 13. September 1999 wieder begonnen. Ich wünsche dazu allen Anfängern einen guten Start und allen Kindern ein unfallfreies und erfolgreiches Kindergarten- und Schuljahr.

◆ ◆ ◆

### Pilotprojekt „Wasserressourcen im Alpenraum“ des Landes Tirol

INFO an Betreiber von Wassernutzungsanlagen:

Das Amt der Tiroler Landesregierung ist damit befasst, die wasserwirtschaftlichen Grundlagen im Land Tirol zu erfassen und zu dokumentieren. Für die Erhebung der Trink-, Nutzwasser-, Beschneigungs- und Kraftwerksanlagen im Gebiet der Kitzbüheler Ache mit den Gemeinden Jochberg, Aurach, Kitzbühel, Oberndorf und St. Johann wurde das Ingenieurbüro Schwarz in Kufstein (Tel.: 05372/63099)

Fortsetzung Seite 2

beauftragt. Zuständiger Projektbearbeiter ist Herr Ing. Peter Straif, er wird in den kommenden Monaten auch Ihre Anlage dokumentieren.

Eine umfassende Darstellung der Wassernutzungen ist auch für die Gemeinde sehr wertvoll, weshalb diese Aktion befürwortet wird.

Es wird ersucht, das Projekt dahingehend zu unterstützen, dem Mitarbeitern die Objekte (Behälter, Quellstuben etc.) zu zeigen und allfällig vorhandene Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Diese Grundlagenerhebung hat keinen Zusammenhang mit sonstigen Behördenverfahren, die erhobenen Angaben unterliegen dem Datenschutz.

(Für die Qualität des Wassers ist im wesentlichen der Betreiber selbst verantwortlich. Diese Verantwortlichkeit und die Untersuchungspflicht ist in der Trinkwasser-Verordnung geregelt.)

Für Rückfragen steht auch das Baubezirksamt Kufstein (OR Dipl. Ing. Herbert Biasi, Tel. 05372/606-4860 und Ing. Johann Osterauer, Tel. 05372/606-4877) oder die Abteilung Wasserwirtschaft in Innsbruck (Dipl. Ing. Johannes Pinzer, Tel. 0512/508-4215 bzw. FAX 0512/508-4205) zur Verfügung.

*Richard Noichl*

Der Bürgermeister Richard Noichl

von der Wildbach- und Lawinenverbauung Kontakt aufgenommen werden.

### Schnaitlgasse (Müllnerbichl)

Im Zuge der Errichtung der Beschneigungsanlage werden einige Sanierungsmaßnahmen für diesen Weg erforderlich. Notwendig wird eine bergseitige Drainage, sowie die Auskofferung und Neuasphaltierung in diesem Bereich. Die Kosten werden von der Bergbahn AG Kitzbühel und der Gemeinde Jochberg gemeinsam getragen.

### Friedhof

Zur geplanten Friedhofserweiterung wurden vom Planungsteam 3 Projektvorschläge erarbeitet. Diese Vorschläge wurden bei einer Präsentation dem Bauausschuss vorgestellt.

### Hofzufahrt Schradler

Die Hofzufahrt Schradler wird saniert und asphaltiert. Dadurch entstehen Kosten von rund ÖS 400.000,00. Land und Bund haben 60%ige Kostenbeteiligung zugesagt. Die Gemeinde erklärt sich bereit, 10% von den Gesamtkosten zu übernehmen.

### Asphaltierung „Bachauweg“

Das Angebot der Firma STUAG beträgt ÖS 90.000,00. Es beinhaltet die Asphaltierung des Bachauweges von Rigol bei Martin Luxner bis zur Bucherbrücke ohne Einfahrt Bachau.

### Postauto-Haltestelle „Kupfstatt“

Vor dem Wartehäuschen der Postauto Haltestelle wurden Verbundsteine verlegt. Im Innenbereich wurde der Boden angehoben. Somit ist wieder eine angenehme Wartezeit bzw. ein sicherer Einstieg gewährleistet



## Kultur

Kulturausschuss - Obmann  
Heinrich Hörl • ☎ 5230  
✉ Dorf 14

### Dorfbuch Jochberg

Bei der am 22.7.1999 abgehaltenen Sitzung des Kulturausschusses der Gemeinde Jochberg war auch Herr Klaus Lewandowski anwesend. Er informierte uns von seiner Tätigkeit in Sachen Dorfbuch. Er war bereits fünf mal im Landesarchiv in Innsbruck und hat in den Punkten Gemeinde - Umwelt - Bauernhöfe - und Vereine sehr interessante Schriftstücke erhoben. Wir bitten noch einmal alle Vereine, die im Dorfbuch präsent sein wollen, sich mit unserem Ortschronisten Georg Jöchl in Verbindung zu setzen. Wir wollen unseren Zeitplan der Fertigstellung im Oktober 2000 einhalten, da der Name Jochberg in diesem Jahr seit 850 Jahren dokumentiert ist.

### Kulturtag mit Jungbürgerfeier 1999

Vom 07.11.1999 bis 13.11.1999 finden in Jochberg „Kulturtag“ statt. Das Programm steht bereits fest. Die Kulturtag werden am 07.11.99 mit dem Cäcilienkonzert der Musikkapelle Jochberg in der Turnhalle eröffnet.

Am 09.11.99 wird Herr Viktor Haid vom Tirol Fernsehen, bereits bekannt als Herr Reindl, im Mehrzwecksaal sein Bestes geben.

Am 11.11.99 trägt Gemeindevorstand Herr Leitner im Gasthof Schwarzer Adler, umrahmt

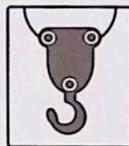
von ländlicher Musik, alte Sprüche und Ausdrücke vor.

Am 12.11.99 wird uns Oberlechner Sepp eine selbst gefilmte und bearbeitete Filmdokumentation von Jochberg „Einst und Jetzt“ vorführen.

Am Samstag den 13.11.99 werden die Kulturtag mit der Jungbürgerfeier beendet. Begonnen wird mit einem Gottesdienst um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche und anschließend wird im Mehrzwecksaal gefeiert.

Zu dieser Feier sind die 55 Mädel und Burschen der Jahrgänge 1979 bis 1981 eingeladen.

Wir wollen schon jetzt alle zu diesen Veranstaltungen herzlich einladen.



## BAU

Bauausschuss - Obmann  
Fritz Noichl • ☎ 5601  
✉ Bachauweg 6

### Schwimmbad

Die Verfließungsarbeiten in den Umkleidekabinen sind abgeschlossen. Die Gesamtkosten betragen ÖS 31.401,05 inkl. 20% MWST.

### Grundverkauf Schott

Der Grundverkauf Schott ist grundverkehrsbehördlich genehmigt. Die Abbrucharbeiten sind abgeschlossen. Von der Firma Holzer (Bestbieter) wurden hierfür ÖS 372.480,00 inkl. 20% MWST in Rechnung gestellt. Da im Grundstücksbereich Schott bzw. Dr. Hösl der Hausleitn-Graben sich in einem desolaten Zustand befindet, soll mit Herrn Dir. Schier

### Betriebe aufgepasst:

Wenn Sie an einer kostengünstigen Werbeeinschaltung in unserer Gemeindezeitung interessiert sind, melden Sie sich bitte unter Tel. 5202 beim Gemeindeamt Jochberg.



### An unsere Leser:

Wenn Sie Bildmaterial für interessante Themen zum Gemeindegeschehen in Jochberg besitzen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns diese Bilder zur Verfügung stellen könnten.  
Recht herzlichen Dank.



## Jugend & Sport

Referat - Dieter Leo

☎ 5565 ☒ Wagstätzbichl 4

Auch während der Sommermonate gab es zahlreiche Aktivitäten unserer Vereine. Im Juli fand das erste „**Jochberger Standfest der Sportvereine**“ statt. Bei idealem Festwetter kamen viele um die verschiedensten Köstlichkeiten und Erfrischungen zu probieren. Die veranstaltenden Vereine möchten sich an dieser Stelle bei allen Besuchern recht herzlich bedanken und freuen sich auf das nächstmal, voraussichtlich im Jahr 2001.



Anfang August hatte der Wettergott heuer Einsehen mit dem **Turn- und Sportverein Jochberg**, und so konnte das **Beach-Volleyball-Turnier** im Schwimmbad ohne Probleme durchgeführt werden. Zahlreiche Mannschaften kämpften um den Titel und auch das Rahmenprogramm ließ keine Wünsche offen. An der Schirmbar und am Grill wurde noch bis in die Dunkelheit über Strategiefehler, Aufschlagschwächen und ähnliches diskutiert. Als Sieger ging eine Mannschaft aus dem Pinzgau mit stolzgeschwellter Brust vom Platz.



Am 29. August kam es zur neunten Auflage des schon fast legendären „**Mountainbikerennen um die Jagawurtrophäe**“ des Skiclub Jochberg. An die hundert Teilnehmer kämpften in Einzel- und Mannschaftswertungen über die 4,2 km oder die 11,4 km lange Strecke um den Sieg. Den Titel bei den

Damen holte sich Osl Maria vom Team Toni's Pro Shop aus Kirchberg, welche in der Jugendklasse gestartet war. Die Jochbergerinnen Waldinger Margret und Eberl Margit erreichten mit geringen Zeitabständen die Plätze 5 und 6. Herrnsieger wurde diesmal Hanpeter Seewald aus Innsbruck. Der Lokalmathator Andreas Wahrstätter aus Aurach musste nach drei Kilometer leider aufgeben. Eine zu kurz zurückliegende Krankheit machte ihm zu sehr zu schaffen. Bis dahin war er allerdings ganz an der Spitze mit dabei. Ein ausgezeichnetes Rennen fuhr an diesem Tag Sepp Hechenberger, der in der Herrenwertung mit einem Zeitrückstand von 6.30.40 min hinter dem Tagessieger den 8. Rang belegte. Zweitbesten Jochberger über die lange Distanz wurde Christian Ritter als 13. in seiner Klasse.

Mannschaftssieger bei den Einheimischen wurde wiederum das Team der Malerei Wieland, bei den Auswärtsmannschaften siegte das Team vom Arbö Pillersee.

Natürlich wieder auf der Strecke der schon langjähriger Rennarzt Dr. Hubert Weitlaner. Zum Glück gab es für ihn aber keinen Einsatz wegen Verletzungen oder Stürzen und so konnte er sich darauf verlegen dem Einen oder Anderen Hobby-Mannschaftsfahrer, dem im wahrsten Sinne des Wortes die Luft ausgegangen war, durch gutes Zureden wieder auf die Sprünge zu helfen.

Der Skiclub Jochberg bedankt sich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei allen Helfern, Spendern, Grund- und Wegbesitzern, und allen die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



### TSV - „Jochberger Fußballhexen“ Einladung zum 3. Vereinsdreikampf Kleinfeldfußball - Volleyball - Schießen

SPIELTERMIN: Samstag, 25.09.1999,  
Beginn 10.00 Uhr, Fußballplatz Jochberg

Spielberechtigt sind nur Mitglieder eines Jochberger Vereines. Eine Mannschaft besteht aus höchstens 8 Personen, welche namentlich zu nennen sind.

Pro genannten Teilnehmer werden ÖS 50,- Nenngeld eingehoben.

Mit sportlichen Grüßen

Heidi LEO • A-6373 Jochberg,  
Wagstätzbichl 4 • Tel.: 0664/1309185



Das Zielgelände auf der Jagawurt

## INFORMATION

Leider werden **Masern, Mumps und Röteln** vielfach nach wie vor als harmlose Kinderkrankheiten angesehen. Diese Einschätzung wird jedoch der tatsächlichen Gefährlichkeit dieser Infektionskrankheiten nicht gerecht. Gerade die Masernerkrankung, die früher oder später jeden nicht Geimpften ereilt, ist häufig von Komplikationen begleitet. Sie führt in 5 bis 10 % der Fälle zu einer Lungenentzündung oder einer Mittelohrentzündung, in 1 von 1.000 Fällen tritt eine Gehirnhautentzündung auf, die zu bleibenden Behinderungen führen kann, in seltenen Fällen kann noch Jahre später eine schleichende Zerstörung des Gehirnes zum Tode führen. Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation sterben weltweit jährlich etwa 1 Mio. Kinder an den Folgen einer Masernerkrankung.

Die WHO hat sich die Ausrottung der Masern in Europa bis zum Jahr 2007 zum Ziel gesetzt. Dass dieses Ziel mit konsequenter Impfung zu erreichen ist, zeigen unter anderem die Beispiele Schweden, Finnland und USA, wo kaum mehr Masernfälle registriert werden.

Der Oberste Sanitätsrat empfiehlt eine erste Impfung ab dem 14. Lebensmonat und eine zweite Dosis bei Schulanfängern. Die Impfung ist, wie alle anderen im österreichischen Impfplan enthaltenen Impfungen, für Kinder und Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr kostenlos.

Für die Impfung steht ein wirksamer und gut verträglicher Impfstoff zur Verfügung, der üblicherweise als Kombinationsimpfstoff gegen Masern, Mumps und Röteln verabreicht wird. Trotz gelegentlicher Reaktionen wie kurzfristige Schwellung und Rötung an der Impfstelle, leichter Temperaturerhöhung oder masernähnlicher Ausschlag (Impfmasern) überwiegen die Vorteile der Impfung das Risiko der Erkrankung deutlich.

**Nicht impfen ist hundertmal gefährlicher als impfen.**

# Jochberger Chronikteil

Zusammengestellt vom Ortschronisten Georg Jöchl

## Verleihung des Wappens an die Gemeinde Jochberg am 15. Juni 1965

Die Tiroler Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 15. Juni 1965 der Gemeinde JOCHBERG gemäß der Tiroler Gemeindeordnung vom 31. März 1949 folgendes in der Urkunde dargestellte Wappen verliehen:



Filialkirche der Ursprache St. Johann in Tirol und wurde im Jahre 1891 in den Rang einer selbständigen Pfarre erhoben. Das Wappen versinnbildlicht den Charakter der ehemaligen Schwaighofsiedlung, die vorwiegend besonders in dieser Höhenlage auf der Viehwirtschaft beruhte. Die Urkunde wird durch unsere

Unterschriften und das Landessiegel beglaubigt.

Innsbruck, am 25. Oktober 1965

**Landeshauptmann:**

ÖR. Eduard Wallnöfer

**Der Landesamtdirektor:**

Dr. Kathrein

**Die Mitglieder der Landesregierung:**

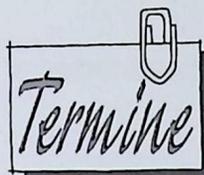
Dr. Prior, Dr. Kunst, Unterweger, Zechtl, Troppmaier, Dr. Erlacher, Dr. Lackner



Auf dreifach gewelltem, grünen, rechten Schrägfuß ein schwarzer, nach rechts schreitender Ochse in Gold. Der schräg aufwärts schreitende Ochse erscheint bereits im 14. Jahrhundert im Wappen der Familie Ochsenberger zu Kitzbühel und im Brixenthale und findet sich auch im Siegelbild des Gerichtsviertels Jochberg, das freilich ein größeres Gebiet als die heutige Gemeinde umschloss. Die Siedlung Jochberg wird 1073 erstmals in einer Urkunde Kaiser Heinrichs IV. erwähnt, mit welcher er dem Kloster Rott am Inn seinen Besitz bestätigte. Im Jahre 1216 wird Jochberg ebenfalls in der Grenzfestlegungsurkunde der Pfarren St. Johann in Tirol und Kirchdorf genannt. Der Jochberg wird im Jahre 1275 als Grenze zwischen dem Herzogtum Bayern und Erzstift Salzburg bezeichnet. Laut des Landsteuerbuches von 1464 gehörte das Viertel Jochberg mit den Werchaten Aurach, Haselwant, Hental, Koching und Oberhaus zum so genannten „Oberamt“ des Landesgerichtes Kitzbühel. Das dem heiligen Wolfgang geweihte Gotteshaus von Jochberg war eine



Jochberg um die Jahrhundertwende



## EINLADUNG zur 2. Jochberger Gerätevorstellung der Freiwilligen Feuerwehr

**Wann:** Sonntag, dem 26.9.1999  
**Beginn:** 13.30 Uhr  
**Wo:** Liftparkplatz Wagstättilf

Auf dem Programm stehen Leistungswettbewerbe, Schauübungen, Bergung und Abseilen von Verletzten, Vorführung der Atemschutz- und Einsatzgeräte, Vorführung einer Speisefett- und Haarsprayexplosion sowie sämtliche Fahrzeuge.

Es besteht die Möglichkeit, Ihren Feuerlöscher überprüfen, eventuell auch zu günstigen Preisen ergänzen zu lassen.

Speziell unseren Hausfrauen steht eine naturgetreue Löschübung mit dem Feuerlöscher zur Verfügung.

Für unsere Kleinen veranstalten wir ein Zielspritzen und das Fahren mit den Feuerwehrfahrzeugen.

Damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, verköstigen sie unsere Feuerwehrfrauen mit Kaffee und Kuchen.

Auf zahlreichem Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Jochberg

Kdt. OBI Luxner Martin



## Vereinsdreikampf

**Wann:** 25.09.1999  
**Beginn:** 10.00 Uhr  
**Wo:** Fußballplatz



## Bogensport Jubiläumsturnier

**Wann:** 09. - 10.10.1999  
**Wo:** Alte Wacht Jochberg